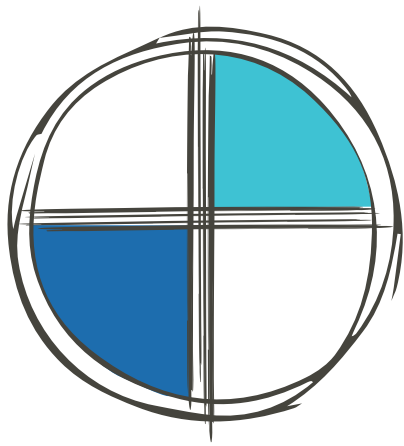




EVANGELISCHE **KIRCHENGEMEINDE** LECHENICH



GEMEINDEBRIEF



**März bis
Juni 2026**
23. Jahrgang

**Vorstellung
Gemeinde-
häuschen**

Seite 5

**Bibel-
patenschaften**

Seite 10

Neue Küsterin

Seite 17



IMPRESSUM

Gemeindebrief der
evangelischen Kirchen-
gemeinde Lechenich

Herausgeber:

Das Presbyterium

*Verantwortlich für Inhalt
und Redaktion:*

Peter Brügger, Ulrike Gottlieb,
Monika Schüller, Sabine Weiden

Die Redaktion behält sich
vor, gegebenenfalls – nach
Möglichkeit mit Absprache –
Beiträge zu kürzen.

Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder.

Kontakt:

redaktion@kirche-lechenich.de

Titelbild: Ulrike Gottlieb

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Montag, 27. April 2026

Herstellung:

Michael Pies,
info@michaelpies.de

Geistliches Wort	3
Aus dem Presbyterium	4
Unser Gemeindehäuschen	5
Jubelkonfirmation	6
Konfirmationen 2026	7
Ein neuer Kirchenkreis entsteht	8
Landessynode	9
Bibelpat*innen gesucht	10
Arbeitskreis „Biblischer Tanz“	11
100 Jahre Friedenskirche	12
Gründonnerstag bis Ostermontag	13
Gottesdienstplan	14
Ehrenamtskoordinatorin Stadt Erftstadt	16
Neue Küsterin	17
Legoprüftag für Jugendliche & Erwachsene	18
Termine Kirche Kunterbunt	19
Carl-Schurz-Medaille	20
Musikalische Veranstaltungen	21
Büchervorstellung mit Cocktailbegleitung	22
Freud und Leid	23
Termine	23
Wie erreiche ich wen	24

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“



GEISTLICHES WORT

Manchmal braucht es nur einen Moment des Innehaltens. Einen Augenblick, in dem wir aufblicken – so wie nach einem Regenschauer, wenn sich plötzlich ein Regenbogen an den Himmel spannt. Ein Lichtzeichen mitten im Grau.

Kennen Sie solche Augenblicke auch? Zeiten, in denen Hoffnung aufleuchtet, obwohl noch längst nicht alles gut ist? Vielleicht fragen wir uns gerade: Wo ist Hoffnung? Wo ist Halt? Wo ist Gott in all dem?

Da spricht Gott durch die Jahreslosung für 2026 zu uns: **„Siehe, ich mache alles neu.“** (Offenbarung 21,5).

Es beginnt mit einem kleinen Aufmerksammacher, einer Einladung: **„Siehe.“**

Gott lädt uns ein, genauer hinzuschauen. Weg von dem, was uns festhält, hin zu dem, was er verheißt. Weg vom Rückblick voller „Hätte, Wenn und Aber“, hin zum Vertrauen auf ihn. Denn Gott ist noch nicht fertig – weder mit dieser Welt noch mit uns. Vielmehr wünscht er sich eine tiefgreifende Verwandlung der Welt und unseres eigenen Lebens. Die alte Welt soll dabei nicht überdeckt, sondern überwunden werden. Gott spricht: **„Siehe, ich mache alles neu.“** Gott als unser Verwandlungskünstler verspricht, dass dieses bereits in kleinen Momenten des Hier und Jetzt spürbar werden kann und in der Ewigkeit dann ihre Vollendung findet.

Als diese Worte aufgeschrieben wurden, lebten Christinnen und Christen in Angst und Bedrängnis. Sie waren müde geworden vom Warten, verunsichert durch Gewalt und Ausgrenzung. Viele fragten sich, ob ihr Glaube noch trägt, ob Gott sie sieht und ob es Zukunft gibt. Und gerade ihnen spricht Gott die-

ses Wort zu – nicht als billigen Trost und nicht als Flucht aus der Realität, sondern als kraftvolle Zusage mitten in Leid und Unsicherheit.

Gott verspricht kein sorgenfreies Leben. Aber er verspricht Nähe. Er sagt: Ich bin da. Ich gehe mit euch durch alles hindurch. Dein Leben ist mir nicht gleichgültig. Deine Wunden sind mir nicht verborgen. Auch das, was zerbrochen ist, liegt in meinen Händen. Und das letzte Wort heißt nicht Zerstörung, sondern Erneuerung.

Der Regenbogen kann uns dafür ein starkes Bild sein. In der Bibel ist er Zeichen von Gottes Bundestreue. Nach Chaos und Angst setzt Gott ihn an den Himmel und verspricht: Ich halte meine Welt. Auch euch lasse ich nicht los. Der Regenbogen erscheint nach dem Sturm. Er verbindet Regen und Licht, Tränen und Hoffnung.

Vielleicht erleben wir als Gemeinde gerade beides: Regen und Licht, Sorgen und Zuversicht. Können wir das miteinander teilen? Können wir einander helfen, hinzusehen auf das, was Gott als Verwandlungskünstler unter uns wachsen lässt?

Darum dürfen wir dieses Wort als Zuspruch und Verheißung hören:

Siehe.

Siehe das Licht nach dem Regen.

Siehe Gottes Treue über deinem Leben.

Siehe den Anfang des Neuen, auch wenn er noch klein ist.

So gehen wir durch das Jahr 2026 – vielleicht nicht ohne Sorgen, aber getragen. Nicht aus eigener Kraft, sondern im Vertrauen auf den Gott, der spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ulrike Gottlieb





Aus dem Presbyterium

Am 25. Januar fand die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Hier wurden Neuigkeiten aus der Gemeinde und der damit verbundenen Arbeit des Presbyteriums berichtet, die wir Ihnen auch hier in Auszügen weitergeben möchten:

Verkauf Friesheim

Für das Gemeindezentrum Friesheim wurde ein Käufer gefunden. Die Verträge mit dem privaten Käufer wurden unterzeichnet, wobei die Eintragung beim Amtsgericht aktuell mehrere Monate dauern kann, so dass noch keine offizielle Übergabe stattgefunden hat. Im Außenbereich wurden, in Absprache mit dem Presbyterium, bereits einige Garten- und Rodungsmaßnahmen durchgeführt, die Sie vielleicht schon wahrgenommen haben. Das Gemeindezentrum soll, wenn dies energetisch möglich ist, zum Wohnhaus umgebaut werden. Zudem sind weitere Häuser auf der Rasenfläche geplant.

Für die Emmauskirche in Gymnich gibt es Interessenten, aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine spruchreifen Verhandlungen.

Vorstellung Gemeindehäuschen

Das Gemeindehäuschen (ehemaliges Pfarrhaus von Sabine Pankoke) ist nun in Betrieb. Mehr dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

Verschiedenes

Seit vielen Jahren wurde am 3. Oktober ein gemeinsamer ökumenischer Seniorennachmittag mit Gottesdienst in Gymnich gefeiert. Dabei kam vor zwei Jahren der Geburtstagskaffee für alle Gemeindeglieder ab 70 quartalsweise als Angebot in der evangelischen Gemeinde hinzu, der weiterhin gut angenommen wird. Daher wurde nun, auch um Ressourcen zu bündeln, beschlossen, sich nicht mehr am Seniorentag zu beteiligen.

Konzept Gebäude Lechenich

Die Landessynode hat schon vor einiger Zeit beschlossen, dass alle Gemeinden bis 2035 treibhausgasneutral werden sollen. Das bedeutet, dass der unmittelbare Ausstoß von Treibhausgasen reduziert wird und/oder Kompensationsmöglichkeiten geschaffen werden, wie z. B. durch das Pflanzen von Bäumen. Der erste Blick liegt dabei natürlich nun auf den Gebäuden. Diese hat das Presbyterium in den Blick genommen, sich beraten lassen und diesem Thema auch ein Presbyteriumswochenende gewidmet. Dabei wurde festgestellt, dass die Dämmung der Dächer, der Zustand von Fenstern und Leitungen sowie die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in den Blick genommen werden müssen bzw. sollen. Hierzu wird nun ein Energie- und Anlagenkonzept erstellt, das die einzelnen Bausteine priorisieren und bewerten wird, um das weitere Vorgehen planbarer machen zu können.

Unser Gemeindehäuschen



GEMEINDE

Das ehemalige Pfarrhaus auf der Rückseite der Kirche (Nachtigallenweg 18) stand nach dem Auszug von Frau Pankoke leer. Dabei gab es in der Beschäftigung um die weitere Verwendung verschiedene Ideen, die gedanklich durchgespielt wurden. Durch den Dienstantritt von Diakonin Ulli Gottlieb und Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit, entstand zur selben Zeit die Idee für zwei Eltern-Kind-Gruppen, den Babytreff mit Barbara Rudolph (Kinder bis 1 Jahr) und den Sing- und Spielkreis „Kirchenknirpse“ mit Ulli Gottlieb (Kinder bis 5 Jahre).

Auch die Frage nach ebenerdigen Räumen, die nicht so groß sind wie der Saal im Gemeindezentrum, kam immer mal wieder auf.

So entstand die Idee für das Gemeindehäuschen.

Es bietet Platz für einen Spielraum, in dem die Eltern-Kind Kreise, aber ebenso die seit einigen Jahren sehr beliebte Sandküche stattfinden können.

Auch unsere Diakonin Ulli Gottlieb können Sie dort in ihrem Büro antreffen.

Zudem gibt es einen 17 m² und einen 19 m² großen Raum, in dem sich Gruppen treffen

und die auch für kleinere Treffen angemietet werden können.

Und natürlich gibt es eine Küche, Materialräume, ein Badezimmer mit Wickeltisch und das Stuhl- und Podestlager.

Eine schöne Ergänzung zum Gemeindezentrum, die nun mit Leben gefüllt wird.





GEMEINDE

Jubelkonfirmation

Sie blicken in diesem Jahr auf 25, 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahre Konfirmation zurück? Sie möchten dies gerne in einem Gottesdienst bedacht haben?

Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, den **14. Mai 2026 um 11 Uhr** in der Kirche der Versöhnung in Lechenich. Ganz egal, ob Sie auf dem Gebiet der Gemeinde Lechenich konfirmiert wurden oder an anderen Orten.

Im Anschluss gibt es bei einem Glas Sekt oder einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Sommerhäuser zu den Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 02235 680359 oder per Mail: lechenich@ekir.de bis zum 7. Mai an.

Bitte teilen Sie uns neben Ihrem Namen auch Ihren Konfirmationsspruch und Ihr Konfirmationsdatum mit.

Und wenn Sie noch Kontakt zu ehemaligen MitkonfirmandInnen haben, laden Sie diese gerne auch ein.

**Pfarrerin Friederike Schädlich und
Diakonin Ulrike Gottlieb**



Konfirmationen 2026

In diesem Jahr finden die Konfirmationen an zwei Terminen statt. Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesen Gottesdiensten konfirmiert:



Liebe zukünftige Konfis!

Im Juni 2026 starten wir mit euch in die Konfirmandenzeit für die Konfirmation in 2027.

Der Konfikurs findet dienstags von 16.30-18 Uhr in Lechenich statt.

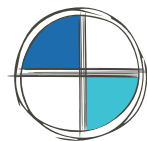
Zur Konfirmation im Mai 2027 solltet Ihr etwa 14 Jahre alt sein, also zwischen 1. Oktober 2012 und 30. September 2013 geboren sein.

Wenn Ihr aber gerne mit FreundInnen in einen Jahrgang möchtet und noch jünger seid, dann sprecht uns gerne an und wir schauen was möglich ist.

Ab sofort bis Ende April 2026 könnt Ihr euch auf unserer Homepage anmelden.

Wir freuen uns auf euch!

**Pfarrerin Friederike Schädlich und
Jugendleiterin Hilke von Pein**



GEMEINDE





Ein neuer Kirchenkreis entsteht – gemeinsam in die Zukunft

Am 1. Januar 2026 begann für die evangelischen Gemeinden im linksrheinischen Köln und in der Region ein neues Kapitel: Die drei bisherigen Kirchenkreise Köln-Nord, Köln-Mitte und Köln-Süd haben sich zum Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch zusammengeschlossen. Dieser Schritt soll die Evangelische Kirche in der Region stärken und die Arbeit im Kirchenkreis und in den Gemeinden auf eine tragfähige Basis für die Zukunft stellen.

Superintendent Markus Zimmermann aus Köln-Nord, Vorsitzender im neuen Leitungsgremium, dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA), spricht von einem historischen und zugleich hoffnungsvollen Moment: „Wir schaffen hiermit eine zukunftsfähige Grundstruktur.“ Ziel sei es, Kräfte zu bündeln und den kirchlichen Auftrag auch langfristig zu sichern. Die Fusion bedeute weniger Verwaltungsaufwand für Haupt- und Ehrenamtliche – und damit mehr Raum für das Wesentliche: das Leben in den Gemeinden, Seelsorge, Gemeinschaft und Glauben.

Auch Superintendent Dr. Bernhard Seiger aus Köln-Süd sieht in der neuen Struktur große Chancen: „Wir wollen Strukturen schaffen, die schlank sind und leichteres Gepäck bedeuten.“ Die neuen Verbindungen zwischen benachbarten Gemeinden – etwa in Frechen und Königsdorf, Hürth und Lindenthal – eröffnen Möglichkeiten für kreative Projekte und gelebte Nachbarschaft.

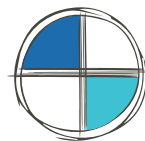


Ebenso wie Dr. Bernhard Seiger wird Superintendentin Miriam Haseleu stellvertretende Vorsitzende des Bevollmächtigtenausschusses. Im Kirchenkreis Köln-Mitte hat sie gemeinsam mit Theolog*innen, kirchlichen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen den kirchenentwicklerischen Prozess „hier+weiter“ auf den Weg gebracht. Dieser wird auch im neuen Kirchenkreis die „evangelische Kirche im urbanen Köln“ neu denken. „Der biblische Gott ist ein zum Sprung in die Freiheit verhelender Gott.“, zitierte Miriam Haseleu bei der Vorstellung der Internetseite des Prozesses www.hierundweiter.de den Theologen Wolfgang Dietrich. Der Prozess ist auch für den neuen Kirchenkreis ein Sprung in viele spannende Experimente und Projekte hinein – ein Zeichen dafür, dass Kirche sich verändert und Neues wagt.

Am 28. Februar 2026 tritt zum ersten Mal die Synode des neuen Kirchenkreises zusammen. An Stelle eines Kreissynodalvorstandes übernimmt der Bevollmächtigtenausschuss die Leitungsgeschäfte. Im Jahr 2028, nach den nächsten Presbyteriumswahlen, wird dann ein neuer Kreissynodalvorstand gewählt. Für die Übergangszeit bis zur nächsten Wahl des Kreissynodalvorstandes 2028 bleiben Herr Zimmermann, Frau Haseleu und Herr Dr. Seiger zuständig für die Gemeinden und Mitarbeitenden in ihren ehemaligen Kirchenkreisgebieten.

Mit dem Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch entsteht mehr als eine neue Verwaltungseinheit – es wächst ein „gemeinsames Haus“ für Glauben, Vertrauen und Zukunft. Am 30. Mai 2026 wird ein Kinderchor- und Sängertag zur Feier des neuen Kirchenkreises stattfinden. Am 20. September 2026 ist das erste Konzert der neuen Kantorei Linksrheinisch in der Trinitatiskirche geplant. Mit neuen Strukturen und vielen Angeboten ist der Kirchenkreis Köln-Linksrheinisch ein Zeichen dafür, dass Evangelische Kirche bereit ist, mutig neue Wege in die Zukunft zu gehen.

Text: APK, Foto: Simon Veith



GEMEINDE

Landessynode

Auch in diesem Jahr tagte die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland im Januar in Bonn. Dabei waren die Beratungen einen Tag kürzer als im Vorjahr, um auch hiermit einen ersten Beitrag zur Finanzstrategie leisten zu können.

Die Landessynode 2025 hatte beschlossen, im landeskirchlichen Haushalt bis 2030 strukturell mindestens 33 Millionen Euro einzusparen. Ein Jahr später hat die 80. Landessynode nun Maßnahmen mit einer Nettoeinsparsumme von 30,7 Millionen Euro verabschiedet. Das sind rund 20 Prozent des Kirchensteueraufkommens für den Haushalt der Landeskirche.

Neben den Finanzen, bei denen sich besonders die Evangelischen Hochschulgemeinden (ESG) für ihr Fortbestehen vor Ort einsetzten, standen Themen wie Flüchtlingsschutz, Ar-



mutsbekämpfung, Verkürzung der Pfarrausbildung, Presbyteriumswahlgesetz, regionale Formen der pastoralen Arbeit sowie weitere Beschlüsse zur Möglichkeit von ortsunabhängigen Gemeinden, die demnach nicht parochial organisiert sind, zur Beschlussfassung an.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter www.landessynode.ekir.de.



GEMEINDE

Bibelpat*innen gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden gerne zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit eine Bibel schenken. Mit dieser können sie dann nicht nur als „Leihgabe“ vor Ort arbeiten, sondern sie auch am Ende der Zeit mit nach Hause nehmen, um vielleicht ab und an hineinzuschauen oder auch um eine Erinnerung an ihre Konfi-Zeit zu haben.

Dafür suchen wir Bibelpat*innen, die Lust und Freude daran haben, Konfirmandinnen und Konfirmanden am Anfang ihres Konfisses eine Bibel zu spenden.

Für eine Spende von 16 Euro können Sie eine Bibel für eine/n Konfirmand*in bereitstellen.

Die Bibeln besorgen wir zentral, damit alle Konfis mit der gleichen Ausgabe arbeiten können.

Gerne können Sie auch eine persönliche Widmung hinzufügen, um dem/der Jugendlichen eine besondere Erinnerung an diesen wichtigen Lebensabschnitt zu schenken.

Dafür haben wir kleine Vorlagen erarbeitet.

Wenn Sie Interesse daran haben, als Bibelpatin oder Bibelpate aktiv zu werden und einem jungen Menschen den Zugang zur Bibel ermöglichen möchten, freuen wir uns über Ihre Unterstützung:

- Tragen Sie sich auf unserer Homepage ein:
www.kirche-lechenich.de/bibelpatenschaft
- oder kontaktieren Sie
Frau von Pein (hilke.von_pein@ekir.de)
oder Frau Schädlich
(friederike.schaedlich@ekir.de).

Vielen Dank im Voraus für Ihre Hilfe!



Arbeitskreis „Biblischer Tanz“

FRAUEN – LEBEN – HOFFNUNG



GEMEINDE

Am Sonntag, dem **22. März 2026** wird im Gottesdienst der Kirche der Versöhnung in Lechenich die getanzte Predigt des Arbeitskreises Biblischer Tanz Bonn „FRAUEN – LEBEN – HOFFNUNG“ aufgeführt.

In sechs Szenen treten biblische Frauengestalten in einen Dialog mit heutigen Frauen und zeitgenössischen Themen. Drei Frauen – Drei Themen

Die choreografische Reise beginnt mit Ruth, der Moabiterin, die sich für ein neues Leben in der Fremde entscheidet. Ihr gegenüber stellen wir eine Geflüchtete von heute, ein Symbol für die Herausforderungen und Hoffnungen der Migration.

Weiter begegnen wir Maria Magdalena, oft missverstanden, doch eine der engsten Ver-

trauten Jesu. Ihre Stärke und ihr Glaube spiegeln sich in Dorothee Sölle, der großen Theologin und Pazifistin unserer Zeit. Frieden ist ihr gemeinsames Thema.

Schließlich treten wir in den Garten Eden und begegnen Eva, der Urmutter, die den Mut zur Erkenntnis aufbrachte. Sie trifft auf Mutter Erde, Sinnbild für die Bewahrung der Schöpfung.

Unsere Tänze erzählen Geschichten von Aufbruch, Mut, Hingabe und Verantwortung.

Die dazugehörigen Texte stammen aus der Feder von Susanne Müller, die Worte gefunden hat, die unseren Bewegungen Tiefe verleihen.

Eine Einladung zum Erleben

Mit dieser getanzten Predigt möchten wir berühren, inspirieren und zum Nachdenken anregen.

Tanz ist für uns eine Form, Glauben lebendig werden zu lassen.

Wir laden herzlich ein, diesen besonderen Gottesdienst mit uns zu erleben.

Den liturgischen Rahmen gestaltet Pfarrerin Friederike Schädlich.

- **Wann?** 22. März 2026 um 10 Uhr
- **Wo?** Evangelische Kirche der Versöhnung in Lechenich

Wir freuen uns auf alle, die dabei sein möchten.

Marlene Preuß
(Leiterin des AK Biblischer Tanz Bonn)



Künstlerin: Maria de Vries



100 Jahre Friedenskirche 1926–2026

Im Jahre 1905 waren in Lechenich, Liblar, Gymnich und Weilerswist 172 Evangelische registriert, deren pastorale Betreuung durch den Brühler Pfarrer Frickenhaus erfolgte. Einmal im Monat fand in einem Saal der alten Schule in Liblar ein Gottesdienst statt, und zu den Festtagen besuchten die Evangelischen den Gottesdienst in der Christuskirche in Brühl. Im Jahr 1911 gründete sich der Kirchbauverein Liblar, dessen Ziel es war, eine Kirche in Liblar zu bauen. Denn dort, im Donatusdorf in Oberliblar, ließen sich bedingt durch die Arbeit in der Braunkohleindustrie viele Men-

schen nieder. Am 20.09.1925 fand die Grundsteinlegung der Friedenskirche statt, am 20.06.1926 die Einweihung. Es wird berichtet, dass die Gemeindemitglieder so zahlreich erschienen waren, dass viele nur draußen, auf dem Weg und dem Feld vor der Kirche, die Feier miterleben konnten.

Nach 1946 wurden auch in den umliegenden Dörfern in den verschiedensten Einrichtungen Gottesdienste gehalten. Aber erst 1966 konnten in Lechenich die Kirche der Versöhnung und 1967 die Martin-Luther-Kirche in Weilerswist eingeweiht werden.

Vieles ist seit den Anfängen im heutigen Erftstadt geschehen. Weitere Gemeindehäuser sind entstanden und selbständige Kirchengemeinden wurden gebildet, um den vielen evangelischen Christinnen und Christen eine Heimat zu geben. Niemand konnte sich damals vorstellen, dass Gemeindemitgliederzahlen einmal so zurück gehen könnten wie jetzt.

Im Juni werden verschiedenste Veranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der Friedenskirche stattfinden, ein Programm wird zeitnah veröffentlicht. Höhepunkte werden sicherlich ein Konzert am 20.06.2026 und ein Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest am 21.06.2026 sein. Fühlen Sie sich schon jetzt eingeladen, denn unsere Kirchengemeinden sind seit jeher aufs Engste miteinander verbunden.

Pfarrerin Andrea Döhrer



Gründonnerstag bis Ostermontag 2026



GEMEINDE

Auch zu Ostern 2026 erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm, das wir im vergangenen Jahr erfolgreich getestet haben und auch in diesem Jahr wieder so durchführen möchten:

Gründonnerstag, 2. April

Um **19 Uhr** kommen wir im Saal des Gemeindezentrums an langen Tischen zusammen. Gemeinsam erinnern wir uns an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern und Jüngern sowie an die Einsetzung des Abendmahls.

Wir bitten Sie herzlich, dass jeder und jede etwas zu dem Abend mitbringt, sodass wir ein vielfältiges Mitbring-Büfett miteinander teilen können.

Die Getränke werden über die Gemeinde besorgt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Liste zum Eintragen für das Mitbring-Büfett wird rechtzeitig ausgehangen.

Karfreitag, 3. April

Wir laden um **10 Uhr** zu einem stillen Gottesdienst in die Kirche der Versöhnung ein, in dem wir uns auf das Leiden und den Tod Jesu Christi einlassen und miteinander im Abendmahl und im Gebet verbunden sind.

Ostersonntag, 5. April

Gemeinsam starten wir um **6 Uhr** vom Dunkel ins Licht, so wie es die Jüngerinnen und Jünger am Ostermorgen erlebt haben. Gemeinsam nehmen wir wahr, wie sich langsam



das Licht ausbreitet und spüren, wie mit dem Licht die Hoffnung wachsen kann und die frohe Botschaft Raum gewinnt!

Im Anschluss frühstücken wir gemeinsam im Gemeindezentrum und bitten Sie, sich dafür im Gemeindebüro anzumelden.

Um **11.30 Uhr** wird der Freude über die frohe Botschaft mit Groß und Klein im Familiengottesdienst Ausdruck verliehen. Nach einem lebendigen Gottesdienst gibt es vielleicht auch das ein oder andere Osterei zu entdecken.

Ostermontag, 6. April

Am Ostermontag laden wir Sie um **11 Uhr** herzlich zu einer Brunch-Kirche in den Saal des Gemeindezentrums ein. Wir feiern zunächst gemeinsam Abendmahl und frühstücken anschließend an den Tischen, tauschen uns aus, singen und bekommen Impulse zum Osterfest.

Zur besseren Planung der Frühstücks-Angebote bitten wir um Anmeldungen im Büro unter lechenich@ekir.de oder 02235 680359 bis zum 31. März.

Wir freuen uns auf die unterschiedlichen Tage, Stimmungen und Begegnungen!

**Diakonin Ulrike Gottlieb und
Pfarrerin Friederike Schädlich**

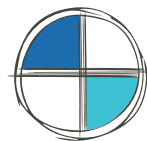


Gottesdienstplan März bis Juni 2026

Kirche der Versöhnung, Lechenich			Abweichende Orte und Zeiten sind fett markiert.	
Sonntag	01.03.2026	10.00 Uhr		Gottlieb
Freitag	06.03.2026 Welt- gebetstag	15.00 Uhr 16.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr	Kaffeetrinken im Pfarrzentrum St. Kilian Gottesdienst St. Kilian, Lechenich Gottesdienst St. Kunibert, Gymnich Anschließend Kaffeetrinken Gottesdienst kath. Pfarrsaal (Hubert-Vils-Platz, Friesheim) anschließend Kaffeetrinken	Teams
Sonntag	08.03.2026	11.00 Uhr	St. Michael, Blessem mit Posaunenchor	Schädlich
Sonntag	15.03.2026	18.00 Uhr	Orgelvesper	Gornetzki
Sonntag	22.03.2026	10.00 Uhr	mit dem Arbeitskreis Biblischer Tanz Bonn und einer getanzten Predigt	Schädlich
Palmsonntag	29.03.2026	10.00 Uhr	mit Taufe	Küffner
Grün- donnerstag	02.04.2026	19.00 Uhr	Mitbringbüfett und Abendmahl – Gemeindesaal	Gottlieb
Karfreitag	03.04.2026	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Schädlich
Ostersonntag	05.04.2026	6.00 Uhr 11.30 Uhr	Ostermorgen mit Abendmahl Familiengottesdienst	Schädlich Gottlieb
Ostermontag	06.04.2026	11.00 Uhr	Brunchkirche	Schädlich
Sonntag	12.04.2026	11.00 Uhr	Heddinghovener Kapelle	Gottlieb
Sonntag	19.04.2026	10.00 Uhr		Schädlich
Sonntag	26.04.2026	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Küffner
Sonntag	03.05.2026	10.00 Uhr	mit Posaunenchor	Waidmann
Samstag	09.05.2026	18.00 Uhr	St. Remigius, Dirmerzheim	Schädlich
Christi Himmelfahrt	14.05.2026	11.00 Uhr	Jubelkonfirmation	Schädlich
Samstag	16.05.2026	14.00 Uhr	Konfirmation	Schädlich/ von Pein
Sonntag	17.05.2026	10.00 Uhr		Schädlich

Kirche der Versöhnung, Lechenich			Abweichende Orte und Zeiten sind fett markiert.	
Pfingstsonntag	24.05.2026	10.00 Uhr	Konfirmation	Schädlich/ von Pein
Pfingstmontag	25.05.2026	11.00 Uhr	Gottesdienst Friesheimer Busch mit Posaunenchor	Gottlieb
Sonntag	31.05.2026	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Dehmel
Sonntag	07.06.2026	10.00 Uhr	mit Posaunenchor	Waidmann
Sonntag	14.06.2026	11.00 Uhr	St. Johannes Baptist, Ahrem	Schädlich

Zu den Abendmahlsgottesdiensten wird sowohl Wein (weiß) wie auch Traubensaft (rot) gereicht.
Wir feiern das Abendmahl mit Gemeinschaftskelch.



TERMINE

Taufen

Gottesdienststermine für Taufen finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.kirche-lechenich.de/taufmoeglichkeiten/

Gottesdienste in Seniorenheimen

Freitag	06.03.2026	10.30 Uhr	AWO, Lechenich	Gottlieb
Dienstag	07.04.2026	14.30 Uhr	Casa Mia, Gymnich	Gottlieb
Freitag	10.04.2026	10.30 Uhr	AWO ,Lechenich	Gottlieb
Dienstag	28.04.2026	14.30 Uhr	Schönes Leben, Konradsheim	Gottlieb
Freitag	08.05.2026	10.30 Uhr	AWO ,Lechenich	Gottlieb
Freitag	12.06.2026	10.30 Uhr	AWO ,Lechenich	Gottlieb

Andachten in Gymnich

Sonntag	1. März	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	15. März	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	19. April	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	3. Mai	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	17. Mai	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team
Sonntag	7. Juni	10.30 Uhr	St. Kunibert, Gymnich	Team



Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Erfurt

Als Ehrenamtskoordinatorin in der Flüchtlingshilfe bin ich Ihre zentrale Ansprechpartnerin rund um das bürgerschaftliche Engagement für geflüchtete Menschen in Erfurt. Meine Aufgabe ist es, freiwilliges Engagement sichtbar zu machen, zu stärken und Menschen zusammenzuführen, die etwas bewirken möchten – für andere und für sich selbst.

Was macht die Ehrenamtskoordinatorin?

Ich unterstütze Interessierte dabei, ein passendes Ehrenamt zu finden, begleite bereits Engagierte und entwickle gemeinsam mit Ihnen neue Ideen, Projekte und Angebote. Dabei arbeite ich eng mit sozialen Einrichtungen, Initiativen und der Stadtverwaltung zusammen.

Warum engagieren?

Ein Ehrenamt bietet Ihnen die Chance, sich sinnvoll einzubringen, Neues zu lernen, Ihre Fähigkeiten weiterzugeben und wertvolle Begegnungen zu erleben. Ob Sie noch in Ausbildung sind, mitten im Berufsleben stehen oder bereits im Ruhestand sind – Engagement bereichert das eigene Leben und schafft Gemeinschaft.

Wie Sie sich einbringen können

- Unterstützung beim Deutschlernen
- Hilfe bei der Orientierung im Alltag (z. B. Ämtergänge, Arztbesuche)
- Alltags- und Freizeitbegleitung



- Unterstützung von Familien, Kindern und Jugendlichen
- Einbringen eigener Projektideen – von Begegnungsangeboten bis hin zu kreativen oder sportlichen Aktivitäten

Begleitung Ihres Engagements

Ich biete Ihnen ein persönliches Beratungsgespräch, vermittele Sie in geeignete Tätigkeitsbereiche, organisiere Fortbildungen und Austauschformate und unterstütze Sie bei der Umsetzung eigener Ideen. Selbstverständlich gibt es eine klare Vereinbarung über Ihr Engagement, Versicherungsschutz und auf Wunsch einen Nachweis über Ihre Tätigkeit.

Ich lade Sie herzlich ein, Teil unseres Netzwerks zu werden!

Wenn Sie sich vorstellen können, einen Beitrag zu leisten oder erst einmal unverbindlich informieren möchten: Melden Sie sich gerne. Gemeinsam finden wir eine Aufgabe, die zu Ihnen passt – und die das Leben anderer wie auch Ihr eigenes bereichert. Eine gute Gele-

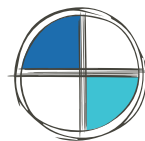
genheit, unser Team aus engagierten Erftstädterinnen und Erftstädtern sowie Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung kennenzulernen, ist unser Begegnungscafé, das jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr in St. Barbara in Liblar oder im Evangelischen Gemeindezentrum in Lechenich stattfindet. Die genauen Termine und Orte finden Sie hier:

- Freitag, den **20. Februar, 15 bis 17 Uhr**
An der Vogelrute 8, Lechenich
- Freitag, den **27. Februar, 15 bis 17 Uhr**
An der Vogelrute 8, Lechenich

- Freitag, den **6. März, 15 bis 17 Uhr**
St. Barbara, Bergstraße 5, Liblar
- Freitag, den **13. März, 15 bis 17 Uhr**
St. Barbara, Bergstraße 5, Liblar
- Freitag, den **20. März, 15 bis 17 Uhr**
An der Vogelrute 8, Lechenich
- Freitag, den **27. März, 15 bis 17 Uhr**
An der Vogelrute 8, Lechenich

Per E-Mail erreichen Sie mich unter *julia.kaumeier@erftstadt.de* (Bürozeiten: Di, Mi und Fr von 11:30 bis 17 Uhr).

Julia Kaumeier



GEMEINDE

Neue Küsterin

Seit zwei Jahren arbeite ich inzwischen im Gemeindebüro und habe in dieser Zeit viele von Ihnen persönlich kennengelernt. Ich mag die Gespräche mit Ihnen, aber auch die unterschiedlichen Aufgaben und das Miteinander in der Gemeinde.

Zum Jahresende hat uns unsere Küsterin Frau Lechner verlassen, da sie die Möglichkeit hat, an ihrem Wohnort zu arbeiten. Wir werden sie sehr vermissen.

Ich freue mich, dass das Presbyterium mir die Aufgaben der Küsterin übertragen hat. Ich werde nun dafür Sorge tragen, dass alles Notwendige für die Gottesdienste zur Verfügung steht und die Pfarrerin sowie die Diakonin und das Presbyterium unterstützen. Man sagt, dass die Küsterin die Wächterin der Kirche ist. Meine Kinder wurden in der Kirche der Versöhnung getauft und konfirmiert und es erfüllt mich mit Stolz und Ehrfurcht, wenn ich nun die Türe aufschließe und diese wunderschöne Kirche mit behüten darf.

Bei Ihren Anliegen rund um das Gemeindebüro bin ich weiter zu den üblichen Zeiten für Sie da und ich freue mich, wenn wir uns zukünftig auch öfter im Gottesdienst sehen.

Herzliche Grüße!

**Stefanie
Sommerhäuser**





Legoprüftag für Jugendliche & Erwachsene

Endlich sind die Erwachsenen (und Jugendlichen) dran! Seit wir die Legobautage für Kinder in der Gemeinde eingeführt haben, werden wir immer wieder angefragt, ob es auch ein Legoangebot für Erwachsene geben würde. Mit dem Legoprüftag machen wir einen Anfang.

Über die Jahre des Auf- und Abbauens sind viele Sets nicht mehr vollständig und wir wollen am **Samstag, 18. April 2026 von 10 bis 15 Uhr** gemeinsam Sets aufbauen und schauen, welche Teile fehlen. Diese werden dann gesammelt bestellt, damit die Sets wieder vollständig sind und der Bauspaß weitergehen kann. Wer nicht die ganze Zeit kann, ist trotzdem willkommen.

Anmeldung: www.kirche-lechenich.de/lego



SPIELEABEND

24. APRIL 26
18:30-22 UHR

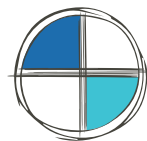
ANMELDUNG UNTER WWW.KIRCHE-LECHENICH.DE

Die Sandküche

Auch in den Osterferien 2026 bietet die Gemeinde wieder die mittlerweile sehr beliebte Sandküche an. Von Montag, **30. März** bis einschließlich Mittwoch, **1. April** können Sie diese jeweils von 15 bis 17 Uhr mit ihrem Kind besuchen.



Kinder ab 1 ½ bis 8 Jahren spielen frei mit trockenem Sand und alten Küchengeräten und haben die Möglichkeit als Ausgleich zur Konzentration, den Bewegungsbereich zu nutzen. Bitte melden Sie sich über die Homepage an, da die Plätze pro Nachmittag begrenzt sind.



GEMEINDE



KIRCHE KUNTERBUNT

07. MÄRZ 26

13. JUNI 26

19. SEPTEMBER 26

05. DEZEMBER 26

SAMSTAGS 15-18 UHR



Carl-Schurz-Medaille für Mirjam Schmerschneider

Am 29. November 2025 fand ein Gala-Abend im Rathaus in Liblar statt, bei dem unter anderem die Carl-Schurz-Medaille, die höchste Auszeichnung, die die Stadt Erftstadt vergeben kann, an Frau Mirjam Schmerschneider verliehen wurde.

Die Auszeichnung würdigt die Initiative von Mirjam Schmerschneider, die in Zusammenarbeit mit Pfarrer Helmut Schneider-Leßmann im Jahr 2006 einen Arbeitskreis gründete, mit dem Ziel Stolpersteine zu verlegen. Die Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig erinnern an die deportierten Jüdinnen und Juden.

Innerhalb von drei Jahren wurden insgesamt 29 Stolpersteine für jüdische Mitbürger*innen in Lechenich verlegt.



Es folgte daraufhin auf Initiative von Herrn Dr. Heinzig die Verlegung von weiteren 10 Stolpersteinen in Liblar. Die restlichen 44 Stolpersteine in Gymnich, Friesheim und Erp wurden auf Initiative von Frau Dr. Bettina Tanneberger im Jahr 2024 verlegt, der an diesem Abend der 1. Patz des Heimatpreises der Stadt Erftstadt verliehen wurde.

Wir gratulieren Mirjam Schmerschneider zu dieser Auszeichnung und danken ihr für ihr großes Engagement!

Die Broschüre zu allen Stolpersteinen, die im vergangenen Jahr von Bettina Tanneberger herausgegeben wurde, können Sie zum Preis von 1,50 Euro im Gemeindebüro erwerben.

Ökumenisches Themenfrühstück

Gemeinsam frühstücken und anschließend ein interessantes Thema kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen – das ist das Konzept des ökumenischen Themenfrühstücks. Wir laden herzlich zu den nächsten Terminen im evangelischen Gemeindezentrum in Lechenich, An der Vogelrute 8, ein.

Wir beginnen immer um 9.00 Uhr.



- 5. März** Die Verwendung von Wildkräutern, *Yvonne Raths*
- April** Ferien, fällt aus
- 7. Mai** Erft-Igel, *Fr. Wieneke*
- 11. Juni** Lions Club Voreifel, *Dr. Martin Wölfle*

Heike Konrad

Orgelvesper am Sonntag Lätare

Herzliche Einladung zur Orgelvesper am Sonntag, dem **15. März um 18 Uhr** in die Kirche der Versöhnung. Die Orgelvesper ist eine besondere Form des Abendgottesdienstes, in der Musik, kurze biblische Texte und Gebet im Mittelpunkt stehen. Sie bietet Gelegenheit, den Tag ruhig ausklingen zu lassen und die Passionszeit bewusst zu gestalten.

Die Vesper findet am Sonntag Lätare statt, dem Sonntag in der Mitte der Passionszeit. Lätare gilt als ein Sonntag mit einem hoffnungsvollen Ton innerhalb der österlichen Vorbereitungszeit und unterbricht für einen Moment den ernsteren Charakter der Passion.

Musikalisch gestaltet wird die Orgelvesper mit Werken von Johann Sebastian Bach. An der Orgel spielt Kantor Marc Gornetzki.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Gottesdienst mitzufeiern.



Duoabend am Palmsonntag

Am Palmsonntag, dem **29. März 2026, um 18 Uhr**, laden wir herzlich zu einem Duoabend in die Kirche der Versöhnung ein. Das Konzert ist als ruhiger musikalischer Abend in der Passionszeit gestaltet und knüpft thematisch an den Beginn der Karwoche an.

Aufgeführt werden Bearbeitungen für Klavier und Harmonium. Das Klangduo aus Klavier und Harmonium vereint zwei Instrumente mit unterschiedlicher Spielweise und Klangcharakteristik. Das Klavier setzt klare Akzente und übernimmt häufig die strukturelle Führung, während das Harmonium mit seinem anhaltenden Ton den musikalischen Verlauf stützt und ergänzt. In dieser Besetzung entsteht ein transparentes, ausgewogenes Klangbild, das sich besonders für Bearbeitungen bekannter Werke eignet und neue Hörperspektiven eröffnet.

Auf dem Programm stehen Werke unter anderem von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy und Richard Wagner. Es musizieren Jori Schulze-Reimpell am Klavier und Kantor Marc Gornetzki am Harmonium.



MUSIK



Büchervorstellung mit Cocktailbegleitung

Da die Buchvorstellung im letzten Jahr wieder viel Anklang gefunden hat, möchten wir erneut zu einem gemütlichen Abend mit Büchern einladen.

In entspannter Atmosphäre, bei leckeren Cocktails mit und ohne Alkohol sowie Knabberien stellt Kerstin aus unserem Team, Ihnen Autoren und Geschichten vor und wird Auszüge aus den Büchern vorlesen. Dabei werden unterschiedliche Genres, Neuerscheinungen und auch ältere Bücher berücksichtigt.

Haben Sie Lust, ein neues Buch zu entdecken?

Wir laden Sie ein, am **17. April um 19 Uhr** im Bistro der Gemeinde, An der Vogelrute 8, dabei zu sein.

Um eine Anmeldung über die Homepage wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie.

Das Bistro Team



Seniorentreff „Herzenszeit“ – aus Tradition wächst Neues

Unsere frühere Frauenhilfe schlägt ein neues Kapitel auf: Sie entwickelt sich weiter und wird zum Seniorentreff „Herzenszeit“.

Der neue Name steht für das, was uns am Herzen liegt: eine schöne, wertvolle Zeit in Gemeinschaft für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Die „Herzenszeit“ möchte eine bereichernde Auszeit vom Alltag sein und Raum bieten für geistliche Impulse, gemein-

sames Kaffeetrinken, gute Gespräche, Liedersingen und vieles mehr, was Herz und Seele guttut.

Wir freuen uns auf eine offene, lebendige Gemeinschaft in guter Atmosphäre und auf viele schöne Begegnungen!

Bis zu den Sommerferien findet der Seniorentreff „Herzenszeit“ an folgenden Tagen statt:

- 5. und 19. März
- 16. April
- 28. Mai
- 11. und 25. Juni
- 9. Juli

Herzliche Einladung an alle, die gerne dazu kommen möchten!

Anmelden können Sie sich bei Ulrike Gottlieb unter 0155 68209665.



Mittagessen



GEMEINDE

Lechenich:

- Jeweils sonntags um 12 Uhr:
29. März, 26. April, 31. Mai
Anmeldung bis zum Donnerstag vor
dem Sonntag bei Sabine Neubert,
Telefon 67212

Friesheim :

- Jeweils mittwochs um 12.30 Uhr im
Schützenhaus:
4. und 18. März, 1., 15. und 29. April, 27. Mai
Anmeldung bei Klaus und Agi Hinz,
Telefon 9218717 oder 0151 21820036

Frühstückscafé

Lechenich

- Jeweils montags um 9.30 Uhr:
9. März, 13. April; 11. Mai
keine Anmeldung erforderlich

Seelsorge

**Wo immer Sie sich in den Gesichtern
wiederfinden: Wir sind für Sie da!**

- Pfarrerin Friederike Schädlich unter
02235 71195 oder per Mail unter
friederike.schaedlich@ekir.de
- Diakonin Ulrike Gottlieb unter
0155 68209665 oder per Mail unter
ulrike.gottlieb@ekir.de



Wie geht es Dir?



Gemeindebüro, An der Vogelrute 8, 50374 Erftstadt, Vorwahl (022 35)

Stefanie Sommerhäuser 6803 59
E-Mail: lechenich@ekir.de
Homepage. www.kirche-lechenich.de
Öffnungszeiten: montags 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
freitags 10.00 – 12.00 Uhr
Bankverbindung: KD-Bank eG – BIC: GENODED1DKD – IBAN: DE69 3506 0190 1015 0991 07

Pfarrerin

Friederike Schädlich, Von-Bodelschwingh-Weg 55 7 11 95
E-Mail: friederike.schaedlich@ekir.de

Diakonin

Ulrike Gottlieb 01 55/68 20 96 65
E-Mail: ulrike.gottlieb@ekir.de

Kantor

Marc Gornetzki – E-Mail: marc.gornetzki@ekir.de 69 93 28

Jugendarbeit

Hilke von Pein – E-Mail: hilke.von_pein@ekir.de 0 15 77/5 19 16 87

Ev. Krankenpflegeverein

Katrin Krabbe – E-Mail: pfllege@fkpv.de 7 68 63

Küsterin

Stefanie Sommerhäuser 01 55/65 92 44 92

Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Erftstadt

Julia Kaumeier 0 15 14/6 39 67 00
Di, Mi, Fr 11.30 bis 17 Uhr julia.kaumeier@erftstadt.de